

## ZAMMLEBN – Nachbarschaftshilfe Benediktbeuern e.V.

Protokoll der 7. Mitgliederversammlung am 21. Februar um 19:30 Uhr

im kath. Pfarrhof in Benediktbeuern

<b>Vorstand</b>	Vorsitzende Ingrid Hauptmann	stellv. Vorsitzender Hubertus Klingebiel	Kassenführerin Anette Michels	Schriftführerin Gabriele Lang
ANWESENHEIT	x	x	x	x

<b>Projekt- verant- wortliche</b>	Demenzhilfe Bernadette Oppel	Sprechstunde Monika Huppelsberg	Mittags- tisch Hans Winschel	Babysitter Ursula Schroth	Asyl Helferkreis Anne-Lis Rauh	Familien- paten Marlies Jall	Zeit schenken Hubertus Klingebiel
ANWE- SENHEIT	x	x	x	ent- schuldigt	x	x	x

<b>Mitglieder</b>	<b>Mitglieder</b>	<b>Mitglieder</b>	<b>Mitglieder</b>	<b>Interessierte</b>	
GESAMT: 103	Anwesend: 35	Entschuldigt: 12	Nicht entschuldigt 56	Anwesend: 10	

Pos.	Themen	Name / Verantw.	Termin bis
	<p>Versammlungsleitung: Ingrid Hauptmann, 1. Vorsitzende Protokollführung: Gabriele Lang, Schriftführerin</p> <p>Die Versammlungsleiterin Ingrid Hauptmann eröffnete um 19:35 Uhr die 7. Mitgliederversammlung und begrüßte die Mitglieder und Gäste. Zuerst und mit einem Dank für die Gastfreundschaft im kath. Pfarrsaal wollte sie Herrn Pfarrer Heim begrüßen, aber dieser käme etwas später, informierte sie. Danach begrüßte sie die Beiräte und die Vertreter der Presse.</p> <p>Die Vorsitzende stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß mit der Einladung vom 1. Februar 2019 einberufen wurde und somit beschlussfähig sei. Sie stellte die Tagesordnung laut Einladung vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bericht des Vorstands</li> <li>2. Genehmigung der Jahresrechnung</li> <li>3. Kassenprüfungsbericht +Entlastung des Vorstands</li> <li>4. Berichte aus den Projekten von Zammlebn</li> <li>5. Neuwahl des Vorstands und der Kassenprüfer</li> <li>6. Zammlebn in Benediktbeuern und Bichl – Bedarf in unseren Gemeinden? Bericht der Projektgruppe und Diskussion</li> <li>7. Anregungen, Wünsche, Sonstiges</li> </ol>		

bat jedoch gleich um die Zustimmung einer Abänderung: Punkt 4 sollte bitte vorgezogen und mit Punkt 1 zusammengeführt werden.

Die Zustimmung erfolgte einstimmig.

Danach klärte die Versammlungsleiterin den Abstimmungsmodus, der einstimmig auf Abstimmung per Handzeichen beschlossen wurde.

1.

### **Bericht des Vorstandes**

Die Frage: „Was war los im Jahr 2018?“ beantwortete sie mit:

4 Sitzungen des Vorstands und der Projektverantwortlichen

5 Sitzungen des Vorstands zu diversen Aufgaben und zur Vorbereitung der erweiterten Vorstandssitzungen, den Auftakt der Zukunftswerkstatt am 27. Januar 2018 und über die Nachfolgersuche für Vorstandsvorsitz. Zuerst schwierig, dann aber glücklich erfolgreich dank Wolfgang Neumeister, der bereits als kooptiertes Mitglied des Vorstands seit März 2018 dabei sei.

Die Nachfolgersuche für Projektleitung Demenzhilfe und diverse Spendenanfragen zur Finanzierung der Stelle, bereits unter der Projektleitung von Wolfgang Neumeister. Sie sei froh, dass wir mit der Unterstützung von einigen Großspendern und durch die Zusage von Bernadette Oppel das Projekt Demenzhilfe, das Herzensanliegen von Mariele Wolf seit der Gründung von ZAMMLEBN, zum Wohl der Betroffenen und der Angehörigen fortsetzen könnten. An dieser Stelle sei auch nochmals ein ganz herzlicher Dank an Mariele Wolf gesagt!

Das jährliche Treffen des Beirats im November 2018 mit den Diskussionschwerpunkten Schwachstellen der ambulanten und stationären Pflege, Herausforderungen beim Asylhelferkreis und dem dringenden Bedarf beim sozialen Wohnungsbau. „Hier bitten wir dringend die Bürgermeister und die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, den Bau von Wohnungen voranzubringen für Menschen, die wir einerseits im Dienstleistungsbereich (Pflege, Gastronomie etc.) brauchen, die sich aber angesichts der Preisentwicklung sonst das Wohnen nicht mehr leisten können!“ war ihr Appell. Und bei dieser Marktsituation bliebe es leider nicht aus, dass Notlagen ausgenutzt und unangemessene Mieten verlangt würden, die wir Alle über die Hilfeleistungen des Sozialamts letztlich wieder als Steuerzahler bezahlen müssten. Damit die Dringlichkeit noch deutlicher würde, bat sie alle Wohnungssuchenden und auch die Arbeitgeber, bei der Wohnungssuche doch bei den Gemeinden vorzusprechen.“ Die Not werde dort vermutlich noch nicht richtig wahrgenommen!“ wäre ihr Eindruck.

Eine weitere wichtige Aufgabe des erweiterten Vorstands war auch das Dankeschön an alle HelferInnen und Unterstützer beim 6. Helferfest am 2. März 2018

Außerdem wurde Zammlebn im Rahmen einer Veranstaltung für Studierende vorgestellt;

Und auch die tolle Präsentation von Zammlebn beim Fest der Träume am 13.10.2018 im Kloster habe Aufmerksamkeit gebracht und als Nebenbenefekt neue Mitglieder!

Nun seien es ca. 100 Mitglieder aktuell – und wir freuen uns über weitere UnterstützerInnen (Anm. der Schriftführerin: es sind 103)

Was haben die Helferinnen und Helfer und die ehrenamtlichen Projektverantwortlichen sowie der Vorstand geleistet und wie wurden die

Angebote angenommen?  
 Wie im Vorjahr wurden ca. 3.900 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet in den Projekten und im Vorstand  
 6.400 km wurden gefahren, circa die Hälfte davon mit den Pflegekassen verrechenbar für die Einsätze der Demenzhelferinnen. Von den Helferinnen und Helfern der übrigen Projekte wurden unentgeltlich über 3.000 km an Fahrleistung erbracht.  
 Ca. 65 Personen sind als Helferinnen und Helfer und als Verantwortliche für den Verein tätig  
 Wichtig sei jeder Beitrag für ZAMMLEBN, an den vielen Stellen. Manches davon wird gar nicht wahrgenommen – ein besonderer Dank deshalb an alle „unsichtbaren“ Helferinnen und Helfer und auch an die Vorstandsmitglieder Anette Michels für die Abrechnung der Demenzhilfe, an Gabriele Lang für die zuverlässige und schnelle Protokollerstellung und an Hubertus Klingebiel, der auch seine Fähigkeiten als Moderator in manchen schwierigen Situationen eingebracht habe.

Weitere Details zu den Projekten kämen von den jeweiligen Verantwortlichen.

Sie überlegte weiter „Wem gilt unser Dank?“ und erwähnte:  
 „Allen, die uns im letzten Jahr finanziell unterstützt haben mit großen und kleinen Spenden und die uns unentgeltlich Räume für die verschiedenen Aktivitäten zur Verfügung stellen.  
 Allen Helferinnen und Helfern, die im vergangenen Jahr wieder so viele Stunden für ZAMMLEBN „verschenkt“ haben  
 Wichtig ist jeder Beitrag für Zammlebn, an ganz vielen Stellen. Manches davon wird gar nicht wahrgenommen – ein besonderer Dank deshalb an alle „unsichtbaren“ Helferinnen.  
 Danke an die Kassenprüferinnen, die mit kritischem Blick auf die Zahlen und Abläufe ZAMMLEBN begleiten.“  
 Dann übergab sie das Wort an Anette Michels.

#### **Bericht der Kassenführerin**

Anette Michels stellte die Einnahmen und Ausgaben der drei Säulen ausführlich gegenüber und legte in einer übersichtlichen graphischen Darstellung die einzelnen Daten sehr gut verständlich dar. Das Jahresergebnis 2018 betrug 979,34 Euro. Danach bedankte sie sich ausdrücklich bei den vielen Spendern, ohne die die Arbeit von ZAMMLEBN nicht möglich wäre.

#### **Berichte aus den Projekten**

##### **HELFERKREIS ASYL – Anne-Lis Rauh**

Sie informierte über leider nur 5 offizielle und somit öffentliche HelferInnen, die mit 206 Stunden Einsatz und 468 gefahrenen km ihr Ehrenamt dokumentieren würden. Selbstverständlich seien es viel mehr, aber diese vielen „stillen Stunden“ könnten nicht von der Gesellschaft gesehen werden, was nicht sinnvoll sei. Sie sprach außerdem die schwierige Wohnsituation in Bichl/Sparkasse an und bat dabei direkt Herrn Bürgermeister Pössenbacher um Unterstützung. Abschließend bedankte sie sich bei allen Arbeitgebern und Vermietern, die die Integration hier in Benediktbeuern und Bichl möglich machen würden.

	<p style="text-align: center;"><b>SPRECHSTUNDE - Monika Huppelsberg</b></p> <p>Sie informierte über viele Anfragen und Gespräche bei denen sie direkt helfen oder vermittelnd tätig werden konnte. Wegen Einhaltung der Schweigepflicht seien keine Beispiele möglich, aber sie erwähnte 35 Hausbesuche. Ihre Angebote gelten für ALLE, da sie auch Seniorenbeauftragte der Gemeinde sei und als Mitglied im Seniorenbeirat des Landkreises viel bewegen könne.</p> <p style="text-align: center;"><b>DEMENZHILFE – Bernadette Oppel</b></p> <p>Dank einer perfekten Übergabe von Mariele Wolf habe sie einen guten Start in diese Verantwortung gefunden und könne aktuell berichten, dass 9 ausgebildete HelferInnen bei 13 demenzkranken Menschen im Einsatz seien. Ihre Erfahrung zeige bereits, dass Hilfe oft viel zu spät angefragt würde, da es offensichtlich immer noch an Information fehle, was alles möglich sei. Ihr Antrieb wäre deshalb, weiterhin in die Öffentlichkeit zu gehen und auch die Zusammenarbeit mit den Ärzten zu intensivieren. Den erkrankten Menschen ein Leben daheim zu ermöglichen ist ein großes Ziel; wichtig sei dabei die Entlastung der pflegenden Angehörigen zu gestalten, damit diese sich nicht langfristig überfordern.</p> <p style="text-align: center;"><b>MITTAGSTISCH – Hans Winschel</b></p> <p>Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit den drei Teamleitern Rau, Siebrecht und Wallrapp und deren Teams ohne deren ehrenamtlichen Einsatz es das tolle Angebot nicht geben könne. Er betonte wie wichtig ihm sei, diese gute Sache beizubehalten mit dem Motto: WIR LADEN EIN!</p> <p style="text-align: center;"><b>FAMILIENPATEN - Marlies Jall</b></p> <p>Das Angebot der Unterstützung bei akuten Familiensituationen laufe aktuell mit 6 Familienpaten. Sie warb für Teilnahme an nächster Schulung im Frühjahr um das Team zu vergrößern und betonte die klare Trennung zur Arbeit des Jugendamtes.</p> <p style="text-align: center;"><b>ZEIT SCHENKEN – Hubertus Klingebiel</b></p> <p>Von A - wie Asyl bis Z – wie Zeitschenken decke dieser Abend viele Angebote ab. Im Jahr 2018 hätten 12 BesucherInnen bei 10 Besuchten gute 450 Stunden geschenkt. Er bedankte sich bei allen Ehrenamtlichen und warb um weitere MitmacherInnen.</p> <p style="text-align: center;"><b>BABYSITTER – Ursula Schroth</b> Keine Beitrag - war entschuldigt</p> <p>Ingrid Hauptmann bedankte sich bei allen Projektverantwortlichen und Ehrenamtlichen für ihren Einsatz.</p> <p style="text-align: center;"><b>Genehmigung der Jahresrechnung</b></p> <p>Laut Satzung habe die Mitgliederversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen. Auf Nachfrage informierte die Schriftführerin Gabriele Lang, anhand der Anwesenheitsliste seien 35 wahlberechtigte Mitglieder da. Die Vorsitzende stellte den Antrag. <u>Beschluss:</u> Die Jahresrechnung 2018 wird genehmigt. Die Zustimmung erfolgte einstimmig.</p>		
2.			

3.	<p>Es gab 2 Enthaltungen und keine Gegenstimmen.</p> <p style="text-align: center;"><b>Kassenprüfungsbericht</b></p> <p>Die Vorsitzende bat nun die Kassenprüferin Roswitha Rauchenberger um ihr Wort. Diese berichtete, dass sie zusammen mit Martina Kronthaler die Unterlagen gesichtet und geprüft habe. Sie stellte fest, dass die Buchführung auch dieses Jahr wieder einwandfrei und sehr gewissenhaft geführt und alle Belege perfekt dokumentiert seien. Danach empfahl die Kassenprüferin der Mitgliederversammlung, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.</p> <p style="text-align: center;"><b>Entlastung des Vorstands - Antrag auf Entlastung des Vorstands.</b></p> <p>Die Vorsitzende stellte den Antrag.  <u>Beschluss:</u> Der Vorstand wird für das Jahr 2018 entlastet.  Die Zustimmung erfolgte einstimmig.  Es gab 2 Enthaltungen und keine Gegenstimme.</p>		
4.	wurde in Punkt 1 integriert und vorgezogen – siehe oben		
NEU	<p style="text-align: center;"><b>Danksagung u. Verabschiedung Ingrid Hauptmann als 1. Vorsitzende</b></p> <p>Hubertus Klingebiel, der 2. Vorsitzende übernahm das Wort, da ja allen bekannt war, dass mit dieser Entlastung 2018 der 6jährige Vorsitz von ZAMMLEBN durch Ingrid Hauptmann enden würde.</p> <p>Mit „DANKE“ begann er seinen Rückblick zu den Anfängen mit dem ersten Protokoll des Arbeitskreises vom 18. Juni 2009. Erstaunliche 10 Jahre habe Ingrid das Baby „ZAMMLEBN“ mitgeboren und inzwischen viele Schritte laufen gelehrt. Er berichtete über die Entwicklung bis zur Vereinsgründung am 15. Jan. 2013 und die erreichten Meilensteine bis heute. Es wäre viel Zeit, gute Ideen und vor allem Herzblut gewesen, dies zu erreichen und er dankte ihr ausdrücklich für ihr persönliches Engagement, ZAMMLEBN auf den Weg zu bringen.  Sein Resümee: „ wir sind gutgeworden! DANKE“</p> <p>Ingrid Hauptmann bedankte sich für die herzlichen Worte und gab rückblickend Antwort zu „Warum hab ich es gemacht?“ und damit Einblick in ihre Motivation, Soziales mitgestalten zu wollen für Benediktbeuern.  Sie freue sich sehr, dass Wolfgang Neumeister mit Kompetenz und Engagement als neuer 1. Vorsitzender zur Verfügung stehe und wünsche ihm Alles Gute.</p>		
5.	<p style="text-align: center;"><b>Neuwahl des Vorstands und der Kassenprüfer</b></p> <p>Ingrid Hauptmann klärte nochmals den Abstimmungsverlauf der Wahl per Handzeichen sowohl für den Vorstand als auch für die Kassenprüfer und als Blockwahl des Vorstands mit den Mitgliedern ab.  Dem wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig zugestimmt.</p> <p>Antrag: Wiederwahl der Kassenprüfer</p>		

	<p>Die beiden Kassenprüferinnen Rauchenberger und Kronthaler stellen sich auf Nachfrage für weitere 2 Jahre zur Wahl.</p> <p>Die Abstimmung erfolgte einstimmig. Es gab 2 Enthaltungen und keine Gegenstimmen.</p> <p>Ingrid Hauptmann bat Wolfgang Neumeister um seine kurze Vorstellung bei den Mitgliedern. Die vier Vorstände stellen sich auf Nachfrage zur Wahl/Wiederwahl für weitere 2 Jahre.</p> <p>Antrag: 1. Vorsitzender Wolfgang Neumeister 2. Vorsitzender Hubertus Klingebiel Kassenführerin Anette Michels Schriftführerin Gabriele Lang</p> <p>Die Abstimmung erfolgte einstimmig. Es gab 4 Enthaltungen und keine Gegenstimmen.</p> <p style="text-align: center;"><b>6. Zammlebn in Benediktbeuern und Bichl – Bedarf in unseren Gemeinden? Bericht der Projektgruppe und Diskussion</b></p> <p>Wolfgang Neumeister stellte die bisherigen Ergebnisse der Projektgruppe vor. Er ermutigte die Mitglieder, weitere Beiträge oder Hinweise zu geben. Dann wies er auf das BÜRGERFORUM hin, das ZAMMLEBN am 14. Mai 2019 ab 19 Uhr im Rahmen eines Werkstattgesprächs durchführen wird. Alle Wünsche im Alltag, die zur Ermöglichung eines Lebens innerhalb einer sorgenden Gemeinschaft nötig wären, könnten dabei aufgenommen, diskutiert und vorangebracht werden. Er bat um rege Teilnahme und Werbung für diesen Termin und auch gerne weitere Kontaktaufnahme mit jedem der Vorstände, um Anregungen zu geben.</p> <p style="text-align: center;"><b>7. Anregungen, Wünsche, Sonstiges</b></p> <p>Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es folgenden Wortmeldungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Faltblätter ZAMMLEBN seien veraltet/ungültig bei den Namen</li> <li>- die Absenkungen an Gehsteigen seien für Rollstühle/Rollatoren schlecht befahrbar</li> </ul> <p>Wolfgang Neumeister bestätigte, dass neue Faltblätter geplant seien und nahm das Thema Gehsteige gerne auf für das Bürgerforum.</p> <p>Danach informierte er über den Termin des Helferfestes am 5. April 2019 und dass die Einladungen dazu folgen würden.</p> <p style="text-align: center;"><b>Grußwort von Bürgermeister Pössenbacher</b></p> <p>Benedikt Pössenbacher bedankte sich und betonte, wie gerne er der Einladung gefolgt sei. „Da komme ich gerne, denn da hört man, wo es zwickt.“ Er freue sich auch, dass das Baby ZAMMLEBN zu gut gewach-</p>		
--	--	--	--

sen sei aber er wisse auch, dass es noch viel vor sich habe. Jeder kenne ja die Herausforderungen in der Schulzeit, bei der Ausbildung und im Beruf. Dankbar sei er für alle Bereiche, die ZAMMLEBN anbiete und auch für die Leute, die im Ehrenamt so viel leisten. Eine Gemeinde könne das weder abdecken noch bezahlen, klärte er deutlich auf. Ihm sei bewusst, „ohne Freude am Ehrenamt käme nix dabei raus“ und so bedanke er sich auch bei denen, die ein Ehrenamt neu oder wieder angenommen hätten. Selbstverständlich sei das nicht.

Wolfgang Neumeister bedankte sich schließlich bei allen Mitgliedern und Interessierten für ihre Teilnahme und schloss die 7. Mitglieder-Versammlung um 21:25 Uhr

Er lud alle Anwesenden ein, gerne dazubleiben und sich bei Wein oder Wasser auszutauschen.

Wolfgang Neumeister  
1. Vorsitzender

Gabriele Lang  
Schriftführerin

Benediktbeuern, 25. Februar 2019